

«Salzburger Stier»-Preisträger zu Gast

Schötz | Slam-Poet Gabriel Vetter liest am Freitag, 21. April, 20 Uhr im Ronmühle-Keller

Gabriel Vetter (22) ist ein Ausnahmetalent innerhalb der Slam Poetry- und Jungliteraten-Szene. Im Mai wird er mit dem «Salzburger Stier» ausgezeichnet. Zuvor ist der bisher jüngste «Stier»-Preisträger beim Träff Schötz zu Gast.

Slam Poetry ist Literatursport, Wortakrobatik, Performance. Der Schaffhauser Gabriel Vetter ist einer der schillerndsten Vertreter dieser Kunst, die 1986 in Chicago erfunden wurde und seit Mitte der Neunzigerjahre auch in Europa zu Hause ist. Ob in tosenden Wortkaskaden im Schaffhauser Dialekt oder in Versen, die ironisch an Goethe erinnern: Gabriel Vetter zelebriert die Absurditäten des privaten und des politischen Alltags.

Von Null auf 100

Nachdem Gabriel Vetter eher zufällig einem Poetry Slam in Darmstadt als Zuschauer beiwohnte, beschloss er, es selbst einmal mit seinen Texten auf der Bühne zu versuchen. Wenig später trat er zu seinem ersten Slam in Schaffhausen an – und gewann. Von da an begann sein Senkrechtstart. Von seinen ersten 32 Slams ging er 28-mal als Sieger hervor.

So war es keine grosse Überraschung mehr, als er sich im vergangenen Herbst beim grössten und prestigeträchtigsten



Ausnahmetalent Gabriel Vetter: Am Freitag, 21. April, beim Träff Schötz im Ronmühle-Keller. Foto **Mathias Stich**

Dichterwettbewerb Europas, dem German International Poetry Slam, gegen mehr als 100 Autoren durchsetzte und

sich seither mit dem Titel als bester deutschsprachiger Slam Poet schmücken darf.

Der jüngste «Stier»-Gewinner Inzwischen wurde auch die Kabarett-Szene auf Vetter aufmerksam. Im kom-

menden Mai wird ihm in Wien die höchste Auszeichnung im deutschsprachigen Kabarett verliehen werden: der Salzburger Stier.

Vetter ist der bisher jüngste «Stier»-Preisträger. Freunde des Kulturvereins Träff Schötz konnten in den letzten Jahren etliche «Stier»-Gewinner kennen lernen, an die man sich heute noch gerne erinnert: Ursus und Nadeschkin, Joachim Rittmeyer, Pfannestil Chammer Sexdett, Ferruccio Cainero...

«Tourette de Suisse»

Auch abseits der Slam-Bühnen dreht sich das Leben des 22-jährigen Gabriel Vetter inzwischen fast ausschliesslich um die Schreibung. Er hat inzwischen sein Studium der Anglistik und Theaterwissenschaft an den Nagel gehängt und arbeitet als Kulturjournalist für die «Basler Zeitung». Daneben schreibt er derzeit an seinem ersten Theaterstück im Auftrag der Kammerspiele München.

Im vergangenen Herbst ist Vetters Debüt-CD «Tourette de Suisse» erschienen. Mit diesem Soloprogramm ist er in der Ronmühle zu Gast.

Gabriel Vetter, Ronmühle Schötz, Freitag, 21. April, 20 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr.

Weil die Platzzahl im Ronmühle-Keller beschränkt ist, lohnt es sich, den Vorverkauf (Tickets verbilligt) bei Coiffure Creativ, Schötz, Telefon 041 980 28 12, zu benutzen.